

Muttertag . . N. 1.179.595.18  
 welche zujüglich des Vertrags aus 1914 . . . . . 823.150.90  
 ein vorläufiges Saldo von . . . . . H. 2.002.746.08  
 ergeben.

Zu Einverständnis mit dem Vorstand Kehlungen  
 sei nachstehende Verteilung vorzunehmen:

Einführung von 4% Dividende auf H. 20.000.000 - H. 1.440.000 -

Vertrag auf neue Rechnung . . . . . 582.746.08

Summa wie oben H. 2.002.746.08

Statutarische Reserve, Vorsichts-Lager & Vertrag auf neue Rechnung  
 werden somit H. 7.783.815.55 betragen.

Die Dividende von

4% = Hk. 40. - pro Aktie

wäre vom 21. März ab gegen Einreichung des Dividendenscheines N° 18  
 zahlbar.

#### 4. Neuwahl zum Aufsichtsrat.

Zu schlagen Ihnen vor, an Stelle des verstorbenen Herrn J. Platek,  
 dessen Amtsperiode mit der diesmaligen Generalversammlung erloschen wäre,

Herrn Andreas Schenck, ehemaliger Fabrikant in Colmar,  
 für 3 Jahre zu ernennen, und ferner

die Herren Heinrich Fries, von der Firma Gollus & Roach,  
 und Dr. Franz Schmitt, Notar, beide in Mühlhausen,  
 ebenfalls für 3 Jahre zu wählen.

#### Der Aufsichtsrat

### Verzeichnis der bei der ordentlichen Generalversammlung vom 22. März 1917 anwesenden Personen und Anzahl der vertretenen Aktien.

Nº	Namen	Aktienzahl	Stimmenzahl
1	Eduard Grell	6	6
2	Heinrich Arlenspach	185	100
3	Martin Meyer-Sausböck	10	10
4	Heinrich Schlemmer	196	100
5	Lugen Lohmeyer	11	11
6	Karl Knöbel	184	100
7	Joseph Durr	132	100
8	Albert Engel	190	100
9	Heinrich Fries	104	100
10	J. Eduard Laederich	77	77
11	Hans Brinkmann	37	37
12	Fritz Greiner	45	45
13	Oskar Linnemann	96	96
14	Karl Krebs	28	28
15	Paul Favre-Domercart	2	2
16	Paul Schoen	6	6
17	Bernold Schmid	11	11
18	Mathias Steiner	5	5
19	Ludwig Maier	10	10
		1305	944

Protokoll der Generalversammlung vom 22. März 1917

Verhandlung zu Mühlhausen am zweit-jugendigsten März neunzehn-  
 hundert sieben Jahren.

Bekufs Beurkundung der Verhandlungen der ordentlichen Generalversammlung der Aktiengesellschaft Milkhausen. Die Konstanzankt. Aktiengesellschaft mit dem Sitz in Milkhausen, welche auf Seite zehn ein halb Jahr Vorstandssitz mit obig Kastlicher Genehmigung in den Sitzungsraum im Verwaltungsbüro der Gesellschaft in Milkhausen vorerstehen werden soll, hat sich der unterzeichnete Notar Dr. Franz Schmitt, mit dem Amtswohntyp in Milkhausen, in den Versammlungsraum begeben.

Den Vorsitz übernahm Herr Albert Engel Fabrikant in Milkhausen, als Vorsitzender des Aufsichtsrats, und eröffnete die Versammlung um 10.40 Uhr.

Er stellte zunächst die ordnungsmäßige Versammlung fest. An den beteiligten Delegaten gab Herror, dass sie durch Einreichung im Deutschen Reichsanzeiger vom zweiten März 1917 11.53 unter Ausgabe der Tagesordnung erfolgt ist.

Dann nahm er das bei liegende Requiertur zu erscheinenden Aktiengesellschaften und die von ihnen vertretenen Aktien auf, das er unterschrieb und zur Einsicht auslegte, und gab bekannt, dass die erscheinenden Aktiengesellschaften die Aktien rechtzeitig bei den in der Versammlung vorgebrachten Stellen hinterlegt haben. Danach sind 19 Aktiengesellschaften erschienen, welche sowohl eigenen Namen wie als Vertreter abweisende Aktiengesellschaften 1205 Aktien von 26000 ausgetragen mit 944 Stimmen vertreten.

Nachdem die Herren Fritz Freier und Hans Brinkmann als Stimmenzähler gewählt und der auftretende Notar zum schriftlichen Ernennung ernannt worden waren, wurde zur Bildung der Tagesordnung geschritten:

#### Tagesordnung

1. Berichte des Vorstandes und des Aufsichtsrates über das Gesellschaftsjahr 1916.
2. Genehmigung des Jahresbilanz und Verteilung des Reinvermögens.
3. Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Der Vorstand der Gesellschaft Herr Gaspar Arnold verlas den Bericht des Vorstandes über den Vermögensstand und die Kapitalstruktur der Gesellschaft.

Der Vorsitzende Herr Albert Engel verlas hierauf den Bericht des Aufsichtsrates und die Bilanz am 21. Dezember 1916 mit Gewinn- & Verlustabrechnung.

Vorstand und Aufsichtsrat schlugen folgende Gewinnverteilung vor:

Der Reinvergniss für das Gesellschaftsjahr 1916 beträgt:

h. 1.466.799.90

wovon für die Zulieferer ein Abzug gebraucht werden 92.000,-

Es verbleben somit h. 1.424.799.90

Da Vortrag aus 1915 beträgt 562.746.08

Zusammen h. 1.997.546.07

Hieran wollen die Aktiengesellschaften in  
40% auf 36.000.000,- h. ihres Kapitals erhalten  
mit h. 1.440.000,-

Auf neue Rechnung werden

vorgestragen . 557.546.07

Zusammen gleicht somit h. 1.997.546.07

Der Vorsitzende stellte die Punkte 2 & 3 der Tagesordnung der Reihe nach  
zur Bildung und Beschlussfassung.

Die Versammlung schloss mit allen Stimmen durch Handaufheben:

1. die Genehmigung der Jahresbilanz,
2. die vorgenommene Gewinnverteilung,
3. die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

Der Vorsitzende gab hierauf bekannt, dass die Dividende an den Kassen der Gesellschaft gegen Einreichung des Lohnes Nr. 19 ab 21. März 1917 zahlbar ist.

Der Vorsitzende schloss hierauf die Versammlung.

Hierüber Protokoll,

das Bekufs Genehmigung vorgenommen wurde. Im Widerspruch wurde nicht erhoben. Hierauf unterschrieb der Vorsitzende eigentlich mit dem Protokoll führen wie folgt:

gg: Albert Engel  
Schmitt.

#### Bericht des Vorstandes

Meine Herren

Ein zweites volles Kriegsjahr liegt hinter uns.

Im Verlauf desselben hat das im Vorjahr einzige Fliesenwerden des industriellen Betriebskapitals fortgesetzt, und gelangt dieser Vorgang durch das Anschwellen der freien Gelder in unserer Bilanz

recht wirksam zum Ausdruck. Es haben nämlich die Depositen und Konto-Konten gut haben von einem Jahr zum andern eine Erhöhung von 28 Millionen auf nahezu 53 Millionen Mark aufzuweisen.

Die Tätigkeit der Bank beschränkte sich daher naturgemäß auf die Anlage des stetigen Geldflusses, und die Vermittlung eines Effektenumsatzes im freien Verkehr, vornehmlich auf die Unterbringung von Kriegsanleihen des Reiches.

Wir bringen gewohntensassen die hauptsächlichsten Ziffern des vorstehenden Geschäftsjahrs zur Kenntnis:

#### — Grundkapital —

Das Grundkapital unserer Gesellschaft beträgt M. 36.000.000. und besteht aus 36.000 vollentgeldeten Aktien je M. 1000.

#### — Stataliarischer Reservefonds —

Die Stataliarische Reserve beträgt nur noch M. 6.890.000.

#### — Vorsichts-Fonds —

Dieses Konto betrug am 31. Dezember 1915 M. 320.569.47 und erhöht sich nun die Jahreszinsen von M. 9.917.08 auf M. 940.486.55

#### — Gesamt-Umsatz —

Der Gesamt-Umsatz belief sich auf M. 985.043.807.81 gegen M. 725.840.524.66 im Vorjahr und erhöht sich weiter um M. 249.201.282.17

#### — Wechsel-Konto —

Einzug im Jahr 1916	M. 162.487.052.48
Einzug 1915	M. 107.640.217.04
Verwendung für 1916	M. 54.846.726.44
Bestand am 31. Dezember 1916	M. 24.627.080.77

#### — Kassen-Umsatz —

Zu lauf des Jahres sind eingezahlt worden M. 225.087.220. - gegen M. 177.807.172.21 im Jahr 1915  
Dagegen wurden ausbezahlt M. 225.489.239.45 gegen M. 181.774.292.92 im Vorjahr.

#### — Akzept-Konto —

Am 31. Dezember 1915 verblieben eingelöste	M. 4.084.118. -
Im Betriebsjahr wurden akzeptiert	M. 675.218.84
<u>    </u> zusammen	M. 9.759.326.64
Eingelöste wurden	4.855.277.80
Es verblieben somit zu 31. Dezember 1916	M. 4.904.182.84

#### — Allgemeine Umlosten —

In Mühlhausen und bei den Zweigstellen angesammelt belaufen sich die allgemeinen Umlosten im Jahre 1916 auf M. 541.665.92 und haben wiederum eine Erhöhung von nur M. 40.000. - erfahren, welche fast ausschließlich von den Steuerabgaben herühren. Letztere übersteigen nicht die Hälfte des Gesamtbetrags unserer Umlosten.

#### — Rüngewinn —

Nach Abzug aller Lasten, Abschreibungen u. d. w. erhöht sich der Rüngewinn für 1916 um M. 225.204.75 auf M. 1.466.799.90

Hierzu bringen wir in Abzug:

Zuweisung zur Laonstein-Rücklage M. 1.434.799.90

wodurch zugleich der Rohrabsatz von M. 1.997.546.07

zu Ihrer Verfügung steht.

#### Der Vorstand

#### Bericht des Aufsichtsrates

Mein Herrn

Wir haben soeben den Geschäftsbericht des Vorstandes über das Betriebsjahr 1916, das obg. seit Berichten unserer Gesellschaft, verommen.

Wir gestatten uns unsresseits die Abschluß des aufgelaufenen Jahres, sowie unsere Vorläufe bezüglich der Verwendung des Gewinn- und Saldo der Geschäftsführung zu unterbreiten.

Ordnungshalber bringen wir sie an Sie revidierte Bilanz und Gewinn-

und Valut-Rückung zur Vorlesung:

Im Reinservum von M. 1.466.799.93 von dem vorweg M. 32.000.- für Salzsteuer-Rücklage zu kürzen sind, um auch nur wiederum eine Dividende-Aussichtung von 4% in Vorschlag zu bringen, wozu diesmal nur zirka M. 5.000.- gegen M. 26.000.- im Vorjahr dem Lamm-Vortrag zu entnehmen waren.

Die Prüfungen sind, wie gewohnt, durch die Mitglieder des Aufsichtsrates vorgenommen worden und haben die vorschriftsmässige und korrekte Führung der Bücher, sowie die Richtigkeit der ihnen vorgelegten Rückungen ergeben.

Wir beehren uns nun Folgendes zu beantragen:

1. Genehmigung der Ihnen vorgelegten Bilanz.
2. Genehmigung des Vermögens- und Valut-Kontos und der Verwendung des verfügbaren Betrages.
3. Entlastung des Vorstands und des Aufsichtsrates.

Nach Abzug sämtlicher Lasten (Allgemeine Aufkosten, Abschreibungen auf Fiktion, Immobilien und Einrichtungen, Rücklagen, Zuschüsse an die Direktoren an Eigentümerklassen usw.) beläuft sich das Reinservum auf:

M. 1.466.799.93

wovon wir für Zahnsteuer ..... M. 32.000.-

zu Abzug beanspruchen. Es verbleiben somit ..... M. 1.434.799.93

Der Vortrag aus 1915 beträgt ..... M. 562.746.08

Zusammen ..... M. 1.997.546.07

Zu Einverständnis mit dem Vorstand stellen wir Ihnen vor  
4% Dividende auf M. 26.000.000.- M. 1.440.000.-

zur Verteilung zu bringen, und auf eine Rückung " 557.546.07  
vorzuhaben.

Zusammen mit oben M. 1.997.546.07

Nettotonale Reserve, Vorsichtsfonds und Vortrag auf neu  
Rückung würden sodann M. 7.788.022.56 belaufen.

Die Dividende von

4% = M. 40.- pro Aktie

wäre vom 21. März ab gegen Einreichung des Dividendenabschlusses Nr. 19 zahlbar.

Der Aufsichtsrat

## Verzeichnis der bei der ordentlichen Generalversammlung vom 28. März 1918 anwesenden Personen und Anzahl der vertretenen Aktien

Nr.	Name & Wohnort	Aktienzahl	Stimmenzahl
1	Werner Grell	6	6
2	J. L. Lauth	60	60
3	Fs. Durr	100	100
4	Paul Löwen	28	28
5	Daniel Koch	39	39
6	J. Fünfrock - Flink	50	50
7	Lug. Lütticher	20	20
8	Camill Weil	73	73
9	M. Steiner	48	48
10	Bernard Kocher	8	8
11	Heinrich Ahrens	39	39
12	Albert Engel	275	100
13	Heinrich Fries	185	100
14	L. Maine	110	100
15	Fritz Greiner	25	25
16	Heinrich Lohmeyer	46	46
17	Paul Favre-Boucart	2	2
18	C. Krebs	28	28
19	K. Kühnold	125	100
20	Ed. Grunau	42	42
21	P. Kraum	89	89
22	P. Bischoff	2	2
23	M. Meyer-Sandboeuf	5	5
		1415	1110